

Konservatorium für Musik in Zürich

Gegründet 1876



45. Jahresbericht

umfassend den Zeitraum
vom 1. April 1920 bis 31. März 1921.



Zürich

Druck: Art. Institut Orell Füssli

1921.

Behörden :

Verwaltungsrat:

- Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Herr Stadtrat P. Pflüger.
„ von der Tonhallegesellschaft: die Herren Prof. R. Escher, H. Reiff
und Dr. C. Stockar-Fierz.
„ von der Allgemeinen Musikgesellschaft: die Herren Dr. A. Steiner-
Schweizer, H. Thomann und O. Zuppinger-Fischer.
„ vom Gemischten Chor Zürich: Herr Dr. F. Hegar, Frll. A. Hirzel und
Herr E. Usteri-Faesi.
„ vom Männerchor Zürich: die Herren Dr. V. Andreae, R. Thomann und
Dr. Kurt Wehrlin.
„ vom Sängerverein Harmonie Zürich: die Herren A. Frick-Morf, F. Huber
und Prof. J. Spühler.
„ von der Zürcher Liederbuchanstalt: Herr H. Denzler.

Bureau des Verwaltungsrates:

- Präsident: Herr E. Usteri-Faesi.
Vizepräsident: „ Dr. A. Steiner-Schweizer.
Aktuar: „ H. Abereg, Sekretär des Konservatoriums.

Direktorium :

- Herr Prof. R. Escher, Präsident.
„ A. Hug, Vizepräsident.
„ Prof. J. H. Bolle, Quästor.
„ Dr. V. Andreae, Direktor.
„ C. Vogler, Direktor.
„ Prof. Dr. E. Beck.
Frll. A. Hirzel.
Herr P. O. Möckel, Abgeordneter der Lehrerschaft.
Sekretär des Direktoriums: Herr H. Abereg.

Lehrerschaft:

- Klavier: die Herren K. Baldegger, J. A. Ebner, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, R. Laquai, H. Meyer, P. O. Möckel, G. Staub, C. Weber und die Damen E. Croset, J. Dintl-Diener, E. Fridöri, M. Heisterhagen, A. Laquai, A. Lorch, A. Müller, M. Scheiblauser, H. Scherr, M. Troxler, L. Wilezek-Attenhofer und M. Wullschleger.
- Orgel: die Herren E. Isler und H. Meyer.
- Harmonium: Herr L. Kempfer.
- Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, H. Johner, H. Schroer, K. Wenz und die Damen M. Nabholz und A. Peter.
- Viola: die Herren P. Essek und H. Schroer.
- Violoncello: Die Herren C. Hessel und F. Reitz.
- Kontrabass: Herr W. Fricke.
- Flöte: Die Herren O. Köhler und J. Nada.
- Oboe: Herr H. Schreep.
- Klarinette: Herr E. Allegra.
- Fagott: Herr G. Steidl.
- Waldhorn: Herr K. Schneider.
- Trompete: Herr A. Klein.
- Posaune: Herr K. Grosse.
- Harfe: Frau C. Potenti.
- Quartettspiel: Herr W. de Boer.
- Zusammenspiel: die Herren J. A. Ebner und R. Laquai.
- Orchesterspiel: Herr P. Essek.
- Sologesang: die Herren H. Häusermann, Prof. Johannes Messchaert, H. Pestalozzi und Frau E. Welti-Herzog.
- Chorgesang: die Herren H. Häusermann und C. Vogler.
- Phonetik, Aussprache und Rezitation: Herr A. Bosshard.
- Solfeggio: die Herren H. Häusermann, C. Weber und Frl. M. Scheiblauser.
- Rhythmische Gymnastik: Frl. M. Scheiblauser.
- Harmonielehre: die Herren M. Hohl, L. Kempfer und C. Vogler.
- Kontrapunkt: Herr Ph. Jarnach.
- Formenlehre und Analyse: Herr C. Vogler.
- Komposition: Herr Dr. V. Andreae.
- Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. V. Andreae, R. Laquai und C. Vogler.
- Musik-Diktat: die Herren M. Hohl, L. Kempfer und C. Vogler.
- Improvisation: Frl. M. Scheiblauser.
- Musikgeschichte: Herr E. Isler.
- Pädagogik: die Herren J. A. Ebner und Prof. G. Kugler.
- Schulgesang: Herr Prof. G. Kugler.
- Orgelbaulehre: Herr E. Isler.
- Prot. Liturgie: Herr Pfarrer Th. Goldschmid.

Personalnachrichten.

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres traf das Konservatorium ein schwerer Verlust durch den Hinschied des Hrn. a. Obergerichters *Oskar Honegger*, gestorben am 19. Mai 1920.

Herr Honegger wurde vom Verwaltungsrate im Jahre 1900 in die Direktion gewählt und übernahm an Stelle des Herrn. Prof. Dr. W. v. Wyss das Aktuariat dieser Behörde, welches Amt er bis zum Jahre 1919, d. h. bis zum Inkrafttreten der neuen Statuten, denen zufolge der Sekretär des Konservatoriums von Amtes wegen Aktuar des Verwaltungsrates und des Direktoriums ist, in musterhafter Weise versah. Als Nachfolger des im März 1916 verstorbenen Herrn Richard Kisling, hatte Herr Honegger von diesem Zeitpunkte an bis zu seinem Tode auch das Vizepräsidium des Direktoriums inne. Das Konservatorium verlor in ihm einen seiner getreuesten Gönner, dessen lebhaftes Interesse für alles, was mit dem Institutsbetriebe zusammenhing, in gleicher Weise geschäftlichen und künstlerischen Dingen zugute kam, sich mit demselben Wohlwollen Studierenden und Lehrern zuwandte und besonders auch im regelmässigen Besuche unserer Vortragsübungen und Prüfungen zum Ausdrucke kam. Die uns zum Andenken an den Dahingegangenen durch Frau Wwe. L. Honegger-Ulrich überwiesene hochherzige Schenkung von Fr. 2000. -- zugunsten der Alterskasse der Lehrerschaft, die wir auch an dieser Stelle herzlichst verdanken, bildet so recht das äussere Kennzeichen seiner eigenen Gesinnung dem Konservatorium für Musik gegenüber, einer Gesinnung, wie sie unser opportunistisches Zeitalter leider immer weniger kennt, weshalb wir die Tätigkeit derer, die uns dadurch noch nahe stehen, um so höher zu schätzen wissen.

Aus dem Kreise unserer Schüler verloren wir durch den Tod *Marie Hemmi*, vom Herbst 1919 ab Schülerin der Klavierklasse von Frl. Troxler.

Paul Walder, vom Herbst 1919 ab Schüler der Klavierklasse des Herrn Meyer.

Beide machten als eifrige Schüler der Dilettantenabteilung ihren Lehrern viel Freude.

Rücktritte aus den Behörden hatte das abgelaufene Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen, dagegen schieden aus dem Lehrkörper aus: Herr *Philipp Jarnach*, Lehrer für Kontrapunkt seit Frühjahr 1918, der nach Berlin übersiedelte, und Frau *L. Wilczek-Attenhofer*, die dem Lehrkörper als Lehrerin für Klavier seit dem Frühjahr 1912 angehörte, während der letzten Jahre jedoch zeitweise leidend war, und aus diesem Grunde sich genötigt sah, auf Ende des Schuljahres um ihre Entlassung nachzusuchen.

Beiden Lehrkräften spricht das Konservatorium für ihre Tätigkeit am Institute den wohlverdienten Dank aus.

Ihren Rücktritt auf Ende des ersten Quartals des neuen Schuljahres erklärte ferner Frl. *Hedwig Scherr*, als Klavierlehrerin an der Unterstufe seit Frühjahr 1919 tätig, da sie sich verheiratet. Auch in ihr verlieren wir eine gewissenhafte Kraft.

Ebenfalls wegen Verheiratung verabschiedete sich schon während des Wintersemesters die Hilfslehrerin Frl. *Ada Maséra* von uns.

Beurlaubungen und Stellvertretungen.

Frau *E. Welti-Herzog*, wegen Krankheit beurlaubt von Ende März bis zu den Sommerferien 1920, wurde vertreten durch ihre frühere, vom Konservatorium als Konzertsängerin diplomierte Schülerin Frl. *Magda Steuri* in Winterthur.

Frau *L. Wilczek-Attenhofer*, ebenfalls wegen Krankheit beurlaubt seit Ende Juli 1920, wurde vertreten durch die Hilfslehrerin Frl. *Elsa Löwe*, anfänglich in Verbindung mit der Hilfslehrerin Frl. *Ada Maséra*.

Stellvertretungen von kürzerer Dauer wurden jeweils durch Lehrkräfte des Konservatoriums, durch die Hilfslehrerinnen Frl. *Elsa Löwe* und *Ada Maséra*, sowie durch die diplomierten ehemaligen Studierenden Frl. *Martha Maurer* (Klavier), *Paul Müller* (Theorie), *Alice Schenker* (Klavier), *Hedwig Schoop* (Violine), *Martha Stierli* (Violine), *Hedwig Welti* (Klavier) und *Grete Zurlinden* (Klavier), übernommen.

Neuwahlen, Amtsantritte, Fächerzuteilungen.

Vom *Gemischten Chor Zürich* wird anstelle des Hrn. a. Oberrichter O. Honegger Fr. *Auguste Hirzel* als Delegierte im Verwaltungsrate des Konservatoriums gewählt.

In gleicher Eigenschaft entsendet der *Männerchor Zürich* für den verstorbenen Herrn Dr. A. Steiger Herrn Dr. med. *Kurt Wehrlin* in diese Behörde.

In seiner Sitzung vom 24. Juni 1920 wählte der Verwaltungsrat als Mitglied des Direktoriums für Herrn a. Oberrichter O. Honegger Fr. *Auguste Hirzel*.

Von den bisher provisorisch angestellten Lehrkräften traten durch Beschluss des Direktoriums vom 24. Juni 1920 in das *definitive Anstellungsverhältnis*:

Fr. *Elisabeth Croset* als Klavierlehrerin für mittlere und obere Stufe, Herr *Heinrich Pestalozzi* als Lehrer für Sologesang und Fr. *Hedwig Scherr* als Klavierlehrerin für untere und mittlere Stufe.

Die Erteilung der Kontrapunktstunden des Herrn Philipp Jarnach wurde vorderhand bis zum Herbst 1921 Herrn *Reinhold Laquai* übertragen.

Zu *Hilfslehrerinnen für Klavier* wurden vom Direktorium unterm 24. Juni 1920 ernannt:

Fr. *Elsa Löwe* und Fr. *Ada Maséra*, beide in Zürich und ehemalige Studierende des Konservatoriums.

Frau *Ilona Durigo* erhält einen Lehrauftrag für einen im Frühjahr 1921 zu eröffnenden *zweiten Spezialkurs für Sologesang*, konform demjenigen des Herrn Professor *Johannes Messchaert*, und Herrn Dr. *O. Kasics-Durigo* wird auf den gleichen Zeitpunkt eine Klavierklasse unterer und mittlerer Stufe zugeteilt.

Schulnachrichten.

Gerne konstatieren wir gleich zu Beginn unserer Mitteilungen über den Unterrichtsbetrieb die erfreuliche Tatsache, dass trotz der mit Beginn des Schuljahres erfolgten Erhöhung des Schulgeldes um 20 0/0, mit der wir eine zeitgemässe Erhöhung der Stundenhonorare an die Lehrer im gleichen Prozentsatze durchzuführen in der Lage waren, auch im Laufe des Jahres keine Verminderung der Schülerzahl eingetreten ist. Es ist dies nicht nur ein sehr schönes Zeichen des Verständnisses der Studierenden und der Eltern unserer Schüler für die soziale Lage unserer Lehrerschaft, sondern wir erblicken darin zu unserer Genugtuung auch den Ausdruck der Zufriedenheit mit den an unserem Institute erzielten Unterrichtsergebnissen. Grund zur Freude glauben wir besonders auch deshalb zu haben, weil der Stand der Schülerzahl, und insbesondere *die Zunahme der Anfänger* uns beweist, dass trotz der Schwere der Zeit und trotz des überhandnehmenden Materialismus, die idealen Güter noch nicht so sehr im Kurse gesunken sind, als man etwa befürchten mochte. Wenn wir einem Vater, *der uns vier Kinder zum Unterricht anvertraut*, dadurch entgegen kommen können, dass wir ihm 20 0/0 des Schulgeldes nachlassen, wie wir es zu tun dieses Jahr Gelegenheit haben, so kann es um die Pflege der Musik, und namentlich auch der Hausmusik, so schlimm noch nicht bestellt sein.

Mit der steten Ausdehnung des Betriebes ist die Lokalfrage aufs engste verknüpft und sie gab uns in den letzten Jahren mehr als einmal zu denken. Durch den Abschluss eines neuen Mietvertrages mit der Kirchgemeinde Predigern als jetziger Inhaberin des Lokales an der Predigergasse, sowie durch die Errichtung zweier neuer Lehrzimmer im Konservatorium, deren Ausstattung mit Klavieren in der Weise erfolgte dass uns die Firma E. Frenzel in Zürich gegen Überlassung älterer Instrumente drei neue Pianinos eigenen Fabrikates zur Verfügung stellte, besonders aber auch durch Verbesserungen am Stundenplane, die eine bessere Ausnützung der Lehrzimmer ermöglichen, gelang uns eine Lösung dieser Frage, die uns der Notwendigkeit baulicher Veränderungen oder Neuerwerbungen wohl für längere Zeit enthebt.

Zwei andere Projekte dagegen werden in nächster Zeit unsere Aufmerksamkeit und Tatkraft eher in Anspruch nehmen: die Organisation der in Vorbereitung stehenden, im Frühjahr 1922 zu eröffnenden *Opernschule*, und der *elektrische Betrieb* unserer *Übungsinstrumente* für die *Orgelschüler*, verbunden, wenn immer möglich, mit dem Bau einer *Übungssorgel* im Konservatorium.

Neuanschaffungen von Instrumenten wurden auch für zwei Sologesangszimmer in Form von zwei von der Firma Hug & Cie. in Zürich bezogenen Occasionsflügeln von Blüthner und Steinweg Nachf. gemacht. Endlich wurde zur Entlastung des Bechsteinflügels im grossen Saal ein Steinway-Konzertflügel erworben.

Von der Tätigkeit unserer Lehrerinnen und Lehrer zeugten der Öffentlichkeit gegenüber *37 Prüfungen*, die in der Zeit vom 7. Februar bis 19. März in unserem grossen Saale stattfanden, ferner *vier Konzertdiplomprüfungen*, *drei Orchesterabende*, *eine Choraufführung* und endlich verschiedene *Vortragsübungen* einzelner Klassen der Damen Croset, Fridöri und Scheiblaue, sowie der Herren Baldegger, Isler, Knecht, Meyer, Möckel und Pestalozzi, während die Schlussaufführungen wiederum in das erste Quartal des neuen Schuljahres verlegt wurden.

Um einen Stundenausfall bei Erkrankung oder sonstiger unvorhergesehener Verhinderung eines Lehrers oder einer Lehrerin möglichst zu vermeiden, wurde vorderhand für den Klavierunterricht das Engagement von Hilfslehrkräften beschlossen, die uns jederzeit zur Übernahme von Stellvertretungen zur Verfügung stehen.

Eine Erfahrung wenig erfreulicher Art, die jedoch für den Mangel an Verantwortlichkeitsgefühl bei einem Teile der heutigen Jugend symptomatisch ist, machten wir mit einer Schülerin einer der Meisterklassen. Dieselbe, seit Jahren Inhaberin eines Freiplatzes, hatte sich letzten Sommer unter Vorweisung eines ärztlichen Zeugnisses vom Unterrichte im Hauptfache dispensieren lassen, nahm aber, wie sich nachträglich herausstellte, gleichzeitig und im gleichen Fache bezahlten Unterricht bei einem ausserhalb des Konservatoriums stehenden Privatlehrer! Das Direktorium verfügte die Streichung der Fehlbaren aus der Liste der Studierenden.

Die Bewerbung um Freistellen seitens solcher Schüler, die eine Ermässigung des Studiengeldes gar nicht nötig haben, ja die sogar Unterstützungen an Wenigerbemittelte abzugeben sehr wohl in der

Lage wären, bildet ein Kapitel für sich, über das vielleicht in einem nächsten Berichte ausführlicher gesprochen wird.

Eine Bemerkung über die Interesselosigkeit, die in gewissen Kreisen der Schüler der Dilettantenabteilung sowohl als auch der Studierenden der Künstlerschule gegenüber einzelnen obligatorischen Fächern herrscht, sei hier ebenfalls angebracht. Mag diese Erscheinung die Frucht des zunehmenden Bedürfnisses nach Spezialisierung des Studiums sein, die in der möglichst weitgehenden, vorzugsweise *technischen* Ausbildung in einem Fache ihr Heil sieht, oder mag ihr Ursprung in jener Zeitströmung liegen, die, im Drange nach einer falsch verstandenen Freiheit und Ungebundenheit, d. h. in der *Negation jeder Pflicht*, ihr Ziel hat: in allen Fällen wird der Anhänger dieser Ideale der Leidtragende sein! Die gründliche Kenntnis der Kammermusik-, Orchester- und Chorliteratur, sowie die Fähigkeit eine Partitur zu spielen, bilden einen unerlässlichen Bestandteil der musikalischen Allgemeinbildung und die Mitwirkung im Zusammenspiel, im Chor und Orchester, vermittelt diejenigen Erfahrungen, auf denen das spätere Fortkommen in der praktischen Betätigung im wesentlichen fusst, zumal bei der bestehenden Organisation des Musikbetriebes in der Schweiz, die sozusagen in jedem Musiker einen Kammermusikspieler, einen Chor- und Orchesterleiter, verlangt. Einseitigkeit in der Kunst hat noch nie zum Guten geführt, es wäre denn, dass man die Erfüllung seiner Ideale im Kaffeehausspiele erblickte.

Die Erziehung zur Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit galt von jeher als fürnehmstes Unterrichtsziel. Ernste Lebensauffassung und Pflichtenkenntnis bilden auch das Fundament auf dem der Musiker sein Leben aufzubauen hat, denn für Genialitätsseitsprünge hat die heutige Zeit wenig Verständnis und bei der bereits vorhandenen Überproduktion an Kräften auch in unserem Berufe wird nur der Zuverlässige und Tüchtige sich durchsetzen. Wer es an diesen Eigenschaften bei uns schon mangeln lässt, der wird sie sich später schwerlich noch aneignen und er wird auch kaum erwarten können, dass das Konservatorium und seine Lehrer sich besonders für ihn einsetzen.

Von Schülern, Studierenden und Publikum in gleicher Weise begrüsst wurden die als Neuerung eingeführten *Orchesterabende*, die am 7. Juli und 7. Oktober 1920, sowie am 12. März 1921, ebenfalls im grossen Saale stattfanden und die dem Orchester sowohl, als auch den vorgeschrittensten Studierenden der Direktions-, Gesang- und

Instrumentalklassen Gelegenheit boten, sich im Zusammenwirken mit Orchester zu üben und vor einem grössern Auditorium hören zu lassen. Neu war auch der in allen Teilen wohlgelungene Versuch, durch Übernahme eines der Konzerte der Pestalozzigesellschaft im grossen Tonhallsaal der breitem Öffentlichkeit einen Einblick in die Tätigkeit des Konservatoriums speziell auf dem Gebiete des Orchesterspiels zu vermitteln. Das Konzert fand am 13. März 1921 mit einer Wiederholung des Beethoven-Programmes vom 12. März statt und fand bei dicht besetztem Saale lebhafteste Anerkennung.

Zum ersten Male, seit uns die *Stiftung Klatte-Rüegg* übermachtet wurde, fand im Mai 1920 vor den Experten Herren *Emil Frey*, *Hans Jelvoli* und *Fritz Niggli* das Wettspiel um den *Hegarpreis* statt, an dem sich drei Bewerber beteiligten. Herr *Josef Fanti* aus *Uster* (Klasse Möckel) ging als Sieger aus dem Wettbewerbe hervor und erwarb sich ein Freisemester an unserer Meisterklasse für Klavier.

Die im Winter erlassene Ausschreibung eines Wettbewerbes für ein Freisemester an der Meisterklasse für Violine aus derselben Stiftung verlief resultatlos, da sich keine schweizerischen Bewerber meldeten.

Zufolge der günstigeren Heizungsverhältnisse war es mehr als im vorhergegangenen Winter möglich gewesen, den Saal für Konzertzwecke abzugeben. Teils von der Tonhalle, teils von konzertierenden Künstlern direkt, wurde er für eine Reihe von Konzerten, bezw. Vorträgen gemietet. Zahlreiche Vorträge, insbesondere auch Vorlesungen der Volkshochschule, fanden im Laufe des Jahres auch im kleinen Saal statt.

Die *Konservatoriumsbibliothek* wurde, soweit es vorderhand die Bücher betrifft, einer Neuordnung unterzogen und durch eine grössere Zahl von Neuanschaffungen vermehrt.

Subventionen und Stiftungen.

An ordentlichen Subventionen gingen ein:

von der Regierung des Kantons Zürich	Fr. 2000.—
vom Stadtrat Zürich	„ 4000.—
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000.—
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500.—
vom Männerchor Zürich	„ 100.—
vom Sängerverein Harmonie Zürich	„ 100.—
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500.—
von der Tonhallegesellschaft	„ 200.—
	<hr/>
	Fr. 9400.—

An ausserordentlichen Zuwendungen erhielt das Institut: 9 Obligationen und 7 Coupons im Werte von Fr. 2302.50, sowie von Frau Wwe. L. Honegger-Ulrich, zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten, zu Gunsten der Alterskasse der Lehrerschaft Fr. 2000. — .

Obschon unsere Wertschriften ausschliesslich Geldanlagen bedeuten und nicht zur Veräusserung bestimmt sind, hat uns der fort-dauernd tiefe Kursstand veranlasst, sie auf den Tageskurs vom 31. März abzuschreiben; für die Abschreibung wurde jeweilen der Fonds belastet, dem die Wertschriften gehören. So mussten bei der Alterskasse der Lehrerschaft Abschreibungen im Gesamtbetrag von Fr. 14,900. — vorgenommen werden, was eine entsprechende Verminderung des Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen der Mitglieder bewirkte. Um sie jedoch etwas zu entlasten, haben wir ihr einen Teil ihres Besitzes an alten Obligationen, jetzt Prioritätsaktien der Bank für elektrische Unternehmungen, zu pari abgenommen. Die Mitglieder-guthaben selber bleiben von der Abschreibung unberührt und sind nach wie vor vollständig sichergestellt.

Statistisches.

Besuchsziffern.

a) Künstlerschule:

(Die in Klammern angeführten Zahlen geben die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wieder.)

Sommersemester	46 Herren,	135 Damen,	zusammen	181 (+ 7)
Wintersemester	50 „	145 „	„	195 (+20)
Davon entfallen auf Stadt und Kanton Zürich				153 Studierende
Auf die übrigen Kantone der Schweiz			68	„
Auf das Ausland			20	„

b) Dilettantenschule:

Sommersemester	254 Schüler,	560 Schülerinnen,	zusammen	814 (+ 2)
Wintersemester	279 „	565 „	„	844 (—30)

c) Meisterklassen und Spezialkurse:

(Die Teilnehmerzahlen sind in der Frequenzliste der beiden Abteilungen inbegriffen.)

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier (Herr Möckel)	6	30	36	6	33	39
Violine (Herr de Boer)	10	11	21	11	12	23
Sologesang (Frau Welti-Herzog)	—	8	8	—	5	5
„ (Hr. Prof. Messchaert)	1	3	4	1	3	4

Freiplätze

an der Dilettantenschule:

	Sommersemester		Wintersemester	
von der Erziehungsdirektion	3 ganze	—	4 ganze	—
von der Zentralschulpflege	3 ganze	—	3 ganze	—
vom Konservatorium	—	1 halber	2 ganze	—

an der Künsterschule:

von der Erziehungsdirektion	—	—	—	—
vom Konservatorium	11 ganze	2 halbe	6 ganze	5 halbe
Hegarpreis: Josef Fanti aus Uster (Klasse Möckel)				1 ganzer

Der Ausfall an Schulgeld, der diesen Freiplätzen entspricht, beträgt Fr. 7915.—.

Diplome.

Auf Grund der abgelegten Prüfung wurden folgende Diplome erteilt:

Lehrdiplome:

Für Klavier (Klasse P. O. Möckel):

- Frl. Sybille Benz
- „ Luba Betgilel
- „ Elfriede Bransch
- „ Marta Maurer
- „ Alice Schenker
- Herr Arnold Bröck

(Klasse C. Baldegger):

- Frl. Herta Heise
- „ Berta Rosenkranz

Für Cello (Klasse Fr. Reitz):

- Frl. Helene Widmer

Für Orgel (Klasse E. Isler):

Herr Hermann Dubs

„ Fritz Imhof

Sologesang (Klasse H. Häusermann):

Frl. Marguerite Guiland

„ Emma Märki

(Klasse Prof. Messchaert):

Herr Hermann Dubs

Kontrapunkt (Klasse Ph. Jarnach):

Herr Erhart Ermatinger

Konzertdiplome:

Klavier (Klasse P. O. Möckel):

Herr Josef Fanti

„ Otto Strauss

Violine (Klasse W. de Boer):

Frl. Marta Stierli

Sologesang (Frau Welti-Herzog):

Frl. Marie Böniger.

Zürich, im Juni 1921.

Das Direktorium.

Vortragsübungen.

Montag, den 28. Juni 1920, in der Prediger-Kirche.

Orgelklasse des Herrn *Hans E. Th. Meyer*.

1. D. Buxtehude, Ciaconna, c-moll *Maria Colombara*
2. J. S. Bach, Präludium und Fuge, C-dur *Hermann Fornaro*
3. J. Rheinberger, Sonate es-moll, I. Satz *Klara Speich*
4. Fr. Liszt, Fuge über den Choral: Ad nos, ad salutarem undam *Alice Spinner*
5. C. F. Händel, Konzert in A-dur für Orgel und Orchester, I. Satz *Klara Sutter*

Orchester: Konservatoriumsorchester. Leitung: *P. Essek*.

Freitag, den 2. Juli 1920, im Fraumünster.

Orgelklasse des Herrn *Ernst Isler*.

1. Gustav Merkel, Allegro con fuoco in G-dur *Theophil Bruppacher*
2. Felix Mendelssohn, Allegro maestoso e vivace e Fuga in C-dur aus der II. Sonate *Luise Held*
3. Joh. Seb. Bach, Präludium und Fuge in C-dur *August Villiger*
4. Josef Rheinberger, Präludium in c-moll aus op. 165 *Niklaus Matt*
5. Joh. Seb. Bach, Toccata und Fuga in d-moll *Victor Schlatter*
6. Alex. Guilment, Maestoso in c-moll a. d. III. Sonate *Oskar Metzler*
7. Joh. Seb. Bach, Präludium und Fuge in D-dur, Peters, Bd. III *Fritz Imhof*
8. César Franck, Choral in h-moll *Hermann Dubs*

Dienstag, den 31. August 1920.

Sologesangsklasse des Herrn *Heinrich Pestalozzi*.

1. a) Mozart, Sehnsucht nach dem Frühling } *Wilhelmine*
b) Schubert, Schlafliedchen } *Schildknecht*
c) Weber, Heimlicher Liebe Pein }
2. a) Stradella, Kirchenarie } *Lina Stäuble*
b) Reger, Waldeinsamkeit }
c) Humperdink, Wiegenlied }
d) Stange, Die Bekehrte }
3. a) Schumann, Erstes Grün } *Ida Manz*
b) „ Warum soll ich denn wandern }
c) Mozart, Arie der Susanne „Endlich naht sich die Stunde“ }

4. a)	Schubert,	Liebesbotschaft	} Julie Schwarz
b)	„	Lied der Mignon	
c)	„	Lachen und Weinen	
d)	„	Ave Maria	
5. a)	Brahms,	Der Schmied	} Luise Hinder
b)	„	Schwesterlein	
c)	„	Vergebliches Ständchen	
d)	„	Meine Liebe ist grün	
6. a)	Schumann,	Die zwei Grenadiere	} Alfred Zaugg
b)	„	Frühlingsfahrt	
c)	„	Wohlauf noch getrunken	

Montag, den 27. September 1920.

Meisterklasse des Herrn P. O. Möckel.

1.	F. Schubert,	Sonate in D-dur op. 53. I. Satz	Marie Häusermann
2.	F. Liszt,	Sonetto No. 123 del Petrarca	} Frida Brozincevic
		Gnomenreigen (Concert-Etude No. 2)	
		Sposalizio	
3.	Cl. Debussy,	La Cathédrale engloutie	} Sybille Benz
		La danse de Puck	
		Ce qu'a vu le vent d'Ouest	
4.	G. Haas,	Eulenspiegeleien op. 39 (allerhand Variationen über ein kurzweiliges Thema)	Clara Speich

Dienstag, den 28. September 1920.

Meisterklasse des Herrn P. O. Möckel.

R.	Schumann,	Kreisleriana op. 16	Alice Schenker
		Phantasiestücke op. 12	Josef Fanti
		Etüden in Form von Variationen (Symphonische Etüden) op. 13	Francesco Plotti

Montag, den 4. Oktober 1920.

Klavierklasse des Herrn C. Baldegger.

L. v.	Beethoven,	Sonate Fis-dur op. 78	Hans Leuenberger
		Variationen F-dur op. 34	Trudy Gladosch
		Rondo a capriccio op. 129	Ignaz Rosenkranz
		Sonate Es-dur op. 81	Hertha Heise

Dienstag, den 5. Oktober 1920.

Klavierklassen von Fr. *Croset*, *Fridöri* und *Scheiblauer*.

- | | | |
|------------------|---|--|
| 1. Mozart, | Konzert A-dur I. Satz | <i>Elsa Reuss</i>
(Fr. Croset) |
| 2. Händel, | Zwei Menuette | <i>Hans Kirchbaum</i>
(Fr. Fridöri) |
| 3. Corelli, | Gavotte | } <i>Silvia Kind</i>
(Fr. Fridöri) |
| Rameau, | Gavotte | |
| 4. Händel, | Variationen B-dur | <i>Bice Hartmann</i>
(Fr. Scheiblauer) |
| 5. Mozart, | Sonate für zwei Klaviere | <i>Alfr. Baum/Hans Spörri</i>
(Fr. Fridöri) |
| 6. Bach, | Drei zweistimmige Inventionen | <i>Walter Klinger</i>
(Fr. Scheiblauer) |
| 7. Haydn, | Sonate D-dur | <i>Daisy Hartmann</i>
(Fr. Scheiblauer) |
| 8. Beethoven, | Sonate c-moll | <i>Alfr. Baum</i>
(Fr. Fridöri) |
| 9. Haydn, | Fantasie D-dur | <i>Elsa Lott</i>
(Fr. Croset) |
| 10. Sgambati, | Toccata | <i>O. Schaufelberger</i>
(Fr. Scheiblauer) |
| 11. Ph. E. Bach, | Sonate | <i>Hanna Senn</i>
(Fr. Fridöri) |
| 12. Beethoven, | Konzert B-dur I. Satz | <i>Julie Schwarz</i>
(Fr. Croset) |

Freitag, den 8. Oktober 1920.

Klavierklasse des Herrn *A. Knecht*.

- | | | |
|-----------------|---|----------------------------|
| 1. Grieg, | Poetische Tonbilder Nr. 1, 3 | <i>Ivette Musculus</i> |
| 2. Schumann, | Albumblätter op. 99, No. 1, 6 | <i>Claire Büsser</i> |
| 3. Debussy, | Doktor Gradus ad Parnassum (Serenade
of the Doll) | <i>Martha Gertiser</i> |
| 4. Händel, | Präludium und Presto aus Suite in d-moll | <i>Erika Vetter</i> |
| 5. Schubert, | Scherzo aus op. 15 | <i>Gertrud Huber</i> |
| 6. Reger, | Humoreske aus op. 79 | <i>Alice Kurrer</i> |
| 7. Grieg, | Frühling und Schmetterling | <i>Marietta Luchsinger</i> |
| 8. Bortkiewiez, | Etude op. 15 | <i>Hermine Ganz</i> |
| 9. Mendelssohn, | Rondo capriccioso | <i>Sophie Cho'odenko</i> |
| 10. Chopin, | Rondo op. 1 | <i>Grete Müller</i> |
| 11. Brahms, | Rhapsodie op. 1 | <i>Lina Stäubli</i> |
| 12. Beethoven, | Sonate op. 31 Es-dur, erster Satz | <i>Bertha Schindler</i> |
| 13. Brahms, | Sonate op. 5, letzter Satz | <i>Bertha Boller</i> |

Montag, den 22. November 1920.

Meisterklasse des Herrn *P. O. Möckel*.

L. van Beethoven

- | | | |
|--------------------|-----|-------------------------|
| 1. Sonate Op. 57 | ... | <i>Josef Fanti</i> |
| 2. Fantasie Op. 77 | ... | <i>Betty Blatter</i> |
| 3. Sonate Op. 111 | ... | <i>Friedrich Schlor</i> |
-

Dienstag, den 30. November 1920.

Meisterklasse des Herrn *P. O. Möckel*.

- | | | | |
|-----------------|---|-----|-------------------------|
| Joh. Seb. Bach, | 1. Präludium, Fuge und Allegro in Es-dur | ... | <i>Margrit Meier</i> |
| | 2. Aria variata alla maniera italiana | .. | <i>Beatrice Scherb</i> |
| | 3. Vier Duette... | ... | <i>Grete Wehrli</i> |
| | 4. Präludium und Fuge in h-moll über ein Thema von Albinoni | ... | <i>Rösli Leemann</i> |
| | 5. Französische Suite in E-dur | .. | <i>Reinhold Bercher</i> |
| | 6. Toccata in D-dur | .. | <i>Dorli Brunner</i> |
-

Dienstag, den 7. Dezember 1920.

Meisterklasse des Herrn *P. O. Möckel*.

Joh. Seb. Bach

- | | | |
|---|-----|------------------------|
| 1. Ouverture nach französischer Art. (Partita in h-moll) | ... | <i>Ernst Hauser</i> |
| 2. Aria mit 30 Veränderungen (genannt die Goldberg'schen Variationen) | ... | <i>Nelly Friedrich</i> |
-

Freitag, den 10. Dezember 1920.

Meisterklasse des Herrn *P. O. Möckel*.

Johannes Brahms

- | | | |
|--|-----|-------------------------|
| 1. Sonate in C-dur op. 1 | ... | <i>Betty Blatter</i> |
| 2. Vier Balladen op. 10. d-moll — D-dur — h-moll — H-dur | .. | <i>Clara Speich</i> |
| 3. Variationen und Fuge über ein Thema von Händel op. 24 | .. | <i>Friedrich Schlor</i> |
-

Diplomprüfungen.

Donnerstag, den 16. September 1920.

Klavier-Abend von *Otto Strauss*

(Meisterklasse des Herrn *P. O. Mückel*)

1. Wohltemp. Klavier *J. S. Bach*
 - a) Präludium und Fuge C-dur 2. Band
 - b) „ „ „ es-moll 1. „
 - c) „ „ „ G-dur 2. „
2. Sonate c-moll, op. 111 *L. v. Beethoven*
3. Scherzo E-dur *Fr. Chopin*
4. Venezia e Napoli *Fr. Liszt*

Donnerstag, den 28. Oktober 1920.

Lieder-Abend von *Marie Böniger*

(Meisterklasse von Frau *Welti-Herzog*.)

1. Erster Verlust }
Wanderers Nachtlied } *Schubert*
Gott im Frühling }
Die Forelle }
2. Der Nussbaum }
Intermezzo } *Schumann*
Wehmut }
Schöne Fremde }
Es weiss es und rät es doch keiner }
3. Botschaft }
Der Schmied } *Brahms*
Es liebt sich so lieblich im Lenze }
Blauer Himmel }
Ständchen }
4. Auf ein altes Bild }
Denk es, o Seele } *Wolf*
Auch kleine Dinge können uns entzücken }
Frühling übers Jahr }
Der Gärtner }

Freitag, den 29. Oktober 1920.

Violin-Abend von *Marta Stierli*

(Meisterklasse des Herrn *W. de Boer*.)

1. **A. Corelli**: Folies d'Espagne, Variationen
2. **Joh. Seb. Bach**: Sonate in a-moll für Violine allein
3. **F. Mendelssohn**: Konzert e-moll
4. a) **C. Scott**: Talahassee
b) **F. Kreisler**: Tambourin chinois.

Mittwoch, den 23. März 1921.

Klavier-Abend von *Josef Fanti*

(Meisterklasse des Herrn *P. O. Möckel*).

1. **Ad nos, ad salutarem undam** *Liszt-Busoni*
2. **Sonate op. 53** *Beethoven*
3. **Paganini-Variationen** *Brahms*

Orchesterabende.

Mittwoch, den 7. Juli 1920.

Leitung: *P. Esseck*.

1. **L. von Beethoven**, Sinfonie No. 2 in D-dur, 1. und 2. Satz
2. **W. A. Mozart**, Klavierkonzert in D-dur *Trudy Swoboda*
(K. V. No. 537) 2. und 3. Satz (Klasse G. Staub)
3. **W. A. Mozart**, Violinkonzert in A-dur *Lilly Bünninger*
(K. V. No. 219) 1. Satz (Klasse P. Esseck)
4. **W. A. Mozart**, Klavierkonzert in Es-dur
(K. V. No. 482) 1. Satz *Berta Rosenkranz*
2. und 3. Satz *Estelle Korrodi*
(Klasse K. Baldegger)

Donnerstag, den 7. Oktober 1920.

Leitung: *P. Esseck*.

1. **Fr. Schubert**, Unvollendete Sinfonie in h-moll
2. **F. Mendelssohn**, Violinkonzert, 1. Satz *Robert Esseck*
(Violinklasse *W. de Boer*)
3. **E. Grieg**, Klavierkonzert, 1. Satz *Luise Held*
(Klavierklasse *E. Isler*)
4. **C. M. von Weber**, Concertino für Klarinette *Anton Rüegg*
(Klarinettenklasse *E. Allegra*)
5. **C. Saint-Saëns**, Wedding-Cake *Hedy Buff*
(Klavierklasse *K. Baldegger*)

Samstag, den 12. März 1921.

Leitung: *Paul Essek.*

Solist: *Josef Fanti*, Klavier.

- L. van Beethoven**, 1. op. 62. Ouvertüre zu Collin's Trauerspiel „Coriolan“
2. op. 73. Klavierkonzert No. 5 in Es-dur
3. op. 55. Sinfonie No. 3 (Eroica)
-

Konzert der Pestalozzigesellschaft Zürich.

Sonntag, den 13. März 1921, im grossen Tonhallsaal.

Leitung: *Paul Essek.*

Solist: *Josef Fanti*, Klavier.

Programm des Orchesterabends vom 12. März 1921.

Choraufführung.

Sonntag, den 6. März 1921.

Leitung: *Hans Häusermann.* Am Klavier: *Hans Jelmoli.*

Solisten: *Rösli Leemann*, Sopran *Marguerite Guiland*, Alt
Willy Rebsamen, Tenor *Edwin Keller*, Bariton

- G. F. Händel**, 1. Kammerduett für Sopran und Alt
2. Bruchstücke aus dem Oratorium: *Samson.*
-

Beilage A.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			57,591	75
Subventionen-Konto			9,400	—
Lokalmiete-Konto			3,703	—
Spesen-Konto	27,392	70		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	17,506	40		
Zinsen-Konto	7,430	70		
Einlage in den Stipendienfonds	5,000	—		
Abschreibungen:				
auf Immobilien	5,000	—		
„ Musikalien- und Instrumenten-Konto	7,270	10		
„ Bibliothek-Konto	376	95		
„ Debitoren-Konto	543	25		
Kapital-Konto, Vortrag	174	65		
	70,694	75	70,694	75

Beilage B.

Schluss-Bilanz auf den 31. März 1921.

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Alterskasse der Lehrerschaft			53,127	45
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfonds-Konto			41,371	60
Erneuerungsfonds für Instrumente			16,011	25
Obligationen-Amortisationsfonds			55,404	95
Obligationen-Konto			267,250	—
Schuldbrief-Konto			20,000	—
Kapital-Konto			356,088	90
Immobilien-Konto	655,000	—		
Mobilien-Konto		1		
Bibliothek-Konto	500	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	18,000	—		
Kassa-Konto	4,681	10		
Banken	64,086	90		
Wertschriften des Stipendienfonds	40,930	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	12,050	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	34,750	—		
Postcheck-Konto	1,680	15		
Debitoren-Konto	2,575	—		
Wertschriften-Konto	1,500	—		
	835,754	15	835,754	15

Beilage C.

Betriebs-
vom 1. April 1920

		Fr.	Cts.
<i>Einnahmen.</i>			
Unterrichts-Konto			
Betrag der Schulgelder	Fr. 311,050. —		
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen	" 3,004. —	314,054	—
Zinsen-Konto			
Kontokorrentzinse... ..	Fr. 2,369. 10		
Ertrag aus Wertschriften... ..	" 210. —	2,579	10
Spesen-Konto			
Ertrag der Garderobe... ..	Fr. 1,026. 70		
Ertrag des Telefons... ..	" 185. 60		
Verschiedenes	" 488. 75	1,701	05
Lokalmiete-Konto			
Ertrag des Konzertsaaes... ..	Fr. 4,941. —		
Ertrag des Singsaaes	" 605. —	5,546	—
Subventionen-Konto			
Subventionen pro 1910/21		9,400	—
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
Entschädigung für Licht und Heizung für das Lokal Prediger-gasse 14		320	—
		333,600	15

rechnung

bis zum 31. März 1921.

		Fr.	Cts.
<i>Ausgaben.</i>			
Unterrichts-Konto			
Besoldungen der Direktion und der Lehrer	Fr. 238,096. 05		
Unterhalt der Instrumente	" 1,808. 50		
Kalkantenlöhne und Orgelbenützung ...	" 923. 10		
Inserate, Druckkosten etc.	" 3,509. 60		
Kosten der Vortragsübungen u. Prüfungen	" 3,354. 30		
Einzahlungen in die Alterskasse der Lehrerschaft	" 8,770. 70	256,462	25
Zinsen-Konto			
Verzinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons)	Fr. 8,086. —		
Schuldbriefzins	" 1,000. —		
Zinsen für die Alterskasse	" 923. 80	10,009	80
Spesen-Konto			
Unterhalt des Gebäudes	Fr. 10,753. 60		
Assekuranz, Wasserzins, Abfuhrwesen, Telephon	" 1,840. 10		
Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Bureauaterial etc.)	" 16,500. 05	29,093	75
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
Kohlen, Gas, elektr. Licht		17,826	40
Lokalmiete-Konto			
Lokal Predigergasse 14, Gratifikation, Löhne... .. .		1,843	—
Stipendienfonds-Konto			
Einlage		5,000	—
Abschreibungen			
Immobilien	Fr. 5,000. —		
Musikalien- und Instrumenten-Konto (An- schaffungen 9,270. 10)	" 7,270. 10		
Bibliothek-Konto (Anschaffungen)	" 376. 95		
Debitoren-Konto	" 543. 25	13,190	30
Gewinn- und Verlust-Konto			
Vortrag auf neue Rechnung		174	65
		333,600	15

Verzeichnis der Studierenden der Künstlerschule während des Schuljahres 1920/21.

* während des Berichtjahres ausgetreten.

Fr. = Eintritt Frühjahr.

H. = „ Herbst.

Hauptfach: $\left\{ \begin{array}{ll} \text{K} = \text{Klavier} & \text{Sch} = \text{Schulgesang} \\ \text{V} = \text{Violine} & \text{Kp} = \text{Komposition} \\ \text{S} = \text{Sologesang} & \text{C} = \text{Cello} \\ \text{H} = \text{Harfe} & \text{O} = \text{Organistenschule} \end{array} \right.$

H. 17 Abramoff, Marie, Odessa (Russld.)	V	*H. 18 Bröck Arnold, Zürich	K
Fr. 17 Angst Salomon, Zürich	V	H. 17 Brozincevic Frida, Wetzikon	K
Fr. 20 Appenzeller Elisabeth, Bern	K	Fr. 20 Brunner Frida, Zürich	Sch
H. 18 Arbenz Willy, Zürich	K	*Fr. 20 Brunner Hedwig, Zürich	K
H. 20 Arregger Emilie, Luzern	K	H. 18 Brunner Dora, Zürich	K
H. 20 Baldinger Mathilde, Zürich	K	Fr. 19 Brunner Anny, Zug	K
Fr. 19 Bänninger Margrit, Menziken	K	*H. 19 Büche Paula, Zürich	K
Fr. 20 Bänninger, Lilly, Frauenfeld	V	H. 20 Bucher Ida, Wohlen	K
H. 20 Bastianoni Goliardo, Sansepolero (Arezzo)	V	H. 17 Buff Hedwig, Zürich	K
H. 20 Battle Riccardo, Spanien	V	H. 19 Buff Hanna, Herisau	K
Fr. 17 Baum Alfred, Zürich	K	H. 20 Bühler Henriette, La Chaux-de-Fonds	K
Fr. 20 Baumgartner Helene, Zürich	K	H. 19 Büsser Claire, Schmerikon	K
H. 20 Bazzigher Maria, Chur	K	Fr. 20 Calligari Cèsare, Bern	K
H. 19 Becker Emmy, Zürich	V	H. 17 Chappuis Mariette, St-Imier	K
H. 16 Bell Marie-Cécile, Luzern	K	Fr. 18 Colombara Maria, Bellinzona	K
H. 20 Benedickter Rudolf, Wien	V	H. 20 Danioth Karl, Richterswil	V
*H. 14 Benz Sybille, Veltheim	K	H. 19 Decrusch Grete, Zürich	V
Fr. 18 Bercher Reinhold, Zürich	K	*H. 19 Degoli Steffi, Oerlikon	K
H. 20 Bernhardsgrütter Marie, Wienachten	S	Fr. 18 Diethelm Anna, Zürich	K
H. 20 Bertschmann Albert, Zürich	V	*Fr. 19 Dolf Thomas, Mathon (Graub.)	Sch
*Fr. 19 Betgile Luba, Kiew (Russld.)	K	Fr. 20 Doelker Elsa, Zürich	K
H. 18 Blatter Betty, Zürich	K	*Fr. 20 Dorer Mica, Baden	K
Fr. 19 Blum Robert, Zürich	K	*Fr. 20 Dreyfuss Alice, Zürich	K
H. 18 Boller Berty, Zürich	K	Fr. 19 Dubs Hermann, Zürich	S
Fr. 19 Bolliger Friedy, Zürich	S	H. 20 Dudli Klara, Zürich	K
H. 20 de Boor Lilly, Schaffhausen	K	H. 20 Duchaczek Ida, Fribourg	K
H. 18 Bordollo Gertrud, Zürich	S	H. 19 Eberhard Germaine, Schinznach	K
*Fr. 18 Böniger Marie, Aarau	S	*Fr. 19 Egli Rosa, Wald	S
Fr. 18 Bosshard Helen, Zürich	V	Fr. 19 Epper Marie, Gossau	K
H. 17 Böttcher Helene, Zürich	K	H. 18 Ermatinger Erhart, Zürich	K
Fr. 20 Brandenberger Albert, Zürich	K	Fr. 18 Ernst Lilly, Zürich	V
Fr. 19 Bransch Elfriede, Baden	K	H. 17 Esseck Robert, Zürich	V

Fr. 18 Eugster Rosa, Zürich	V	H. 19 Hieke Marta, Böhmen	K
H. 20 Fabargé Agathon, Petersburg	K	H. 17 Hiestand Trudy, Kilchberg	V
H. 20 Faesy Xenia, Zürich	K	*Fr. 19 Hinder Luise, Zürich	S
H. 16 Fanti Josef, Uster	K	Fr. 20 Hirzel Helene, Zürich	K
H. 18 Fausel Klara, Zürich	K	H. 18 Hottinger Markus, Zürich	K
Fr. 18 Feger Blanche, Saingnelégier	K	Fr. 20 Hürlimann Elsa, Zürich	K
H. 20 Fierz Klara, Zug	K	Fr. 20 Hürlimann Rosa, Luzern	K
Fr. 20 Frey Wilhelm, Küsnacht	K	H. 20 Hunziker Ida, Zürich	S
H. 20 Freudweiler Lilly, Zürich	K	H. 16 Imhof Fritz, Zürich	O
H. 15 Freuler Lydia, Zürich	K	Fr. 18 Junod Charlotte, St-Croix	K
Fr. 19 Friedrich Nelly, Zürich	K	H. 19 Ithen Emil, Zug	V
H. 19 Frigge Georg, Zürich	K	H. 20 Itten Margrit, Spiez	K
H. 20 Furrer Nelly, Zürich	K	*Fr. 20 Kalt Engelbert, Muri	K
Fr. 20 Gamper Elsa, Baden	K	Fr. 13 Kammerer Immanuel, Zürich	O
H. 20 Gassler Elyse, Renens	S	Fr. 19 Keller Edwin, Zürich	Sch
*Fr. 20 Gassmann Maria, Sarnen	Sch	*Fr. 19 Kern Rosa, Frauenfeld	S
*Fr. 20 Genhart Selma, Langenthal	V	H. 19 Klüpfel Alfred, Kreuzlingen	K
H. 19 Gertiser Marta, Baden	K	Fr. 20 Kreffner August, Wien	Sch
Fr. 17 Giger Nelly, Zürich	K	H. 17 Kükelhan Sigrid, Winterthur	V
*H. 19 Gyr Luise, Baden	K	*Fr. 19 Kurrer Alice, Rorschach	K
Fr. 19 Gyr Edith, Zürich	V	*H. 17 Küstahler Marie, Zürich	K
*Fr. 19 Gyr Julie, Zürich	K	H. 18 Keller Betty, Zürich	K
H. 18 Gladosch Gertrud, San Paolo (Brasil.)	K	Fr. 19 Langjahr Alice, Rüti	S
Fr. 18 de Grada Elvetia, Zürich	K	*H. 18 Läuchli Alfred, Zürich	V
H. 20 Grau Ingeborg, Niederhasli	K	*H. 17 Laurent Leopold, Montigny s. Sombre (Belg.)	V
*H. 18 Grob Elsa, Kilchberg	K	Fr. 19 Leemann Rösli, Zürich	K
Fr. 19 Grossmann Elsa, Zürich	K	H. 20 Leonhardt Hans, Zürich	C
H. 19 Grünewaldt Else, Zürich	K	H. 16 Lesch Gertrud, Zürich	K
H. 20 Godli Lorenz Guarda (Graub.)	Sch	Fr. 20 Leuenberger Hans, Aarau	K
H. 20 Guggenbühl Alma, Rüslikon	K	H. 20 van Loenen-Martinet Maria, Amsterdam	V
*Fr. 20 Gugger Suzanne, St-Blaise	K	Fr. 20 Lügstemann Emilie, Uznach	S
Fr. 14 Guillaud Marguerite, Zürich	S	*Fr. 18 Luening Helene, Madison U. S. A.	S
H. 20 Hansen Hanny, Zürich	V	*H. 19 Lustgarten Michaela, Klagenfurt	K
Fr. 20 Hasler Alfred, Küsnacht	K	H. 20 Luchsinger Marietta, Zürich	K
H. 20 Hasler Emma, Männedorf	S	H. 20 Lüthi Willy, Frauenfeld	K
Fr. 19 Hauser Ernst, Muri (Aarg.)	K	Fr. 20 Marbet Rosa, Olten	S
Fr. 20 Hauser Heinrich, Zürich	V	H. 19 Manz Ida, Pfäffikon	S
H. 19 Häusermann Marie, Zürich	K	Fr. 20 Märki Emma, Buchs	S
Fr. 19 Häusermann Gustav, Zürich	V	Fr. 17 Marti Helene, Zürich	V
H. 20 Hausheer Simon, Eggenwil	O	H. 20 Mathieu Olga, Zürich	K
H. 17 Häusli Paula, Zürich	K	*Fr. 17 Maurer Marta, Zürich	K
H. 19 Heim Erika, Bern	K	Fr. 20 Meyer Hanni, Zürich	V
Fr. 17 Heinemann Alice, Wil (St. G.)	S	H. 19 Meier Margrit, Zürich	K
Fr. 16 Heise Herta, Zürich	K	*H. 18 Metzler Oskar, Bassersdorf	O
Fr. 19 Held Luise, Zürich	K	Fr. 18 Moser Lina, Biel	K
H. 20 Herzog Lucie, Zürich	K	H. 18 Müller Margrit, Interlaken	K

H. 20 Nägeli Ida, Zürich	K	Fr. 19 Schwarz Julie, Zürich	S
H. 19 Oboussier Robert, Antwerpen	K	H. 18 Schwammberger Berta, Zürich	K
*H. 19 Papasian Adrienne, Varna (Bulg.)	K	H. 20 Schweizer Lilly, Zürich	V
H. 19 Paphéodorou Marika, Athen	K	H. 20 Schweizer Milly, Zürich	K
H. 19 Pavesi Clemente, Gravellona (Ital.)	V	Fr. 19 Stäubli Lina, Winterthur	S
Fr. 19 Peter Rosa, Zürich	K	H. 20 Staufer Marta, Luzern	K
*Fr. 19 Pfendsack Lilly, Menziken	K	H. 20 Steiger Anny, Zürich	K
*H. 19 Plotti Francesco, Triviso (Italien)	K	H. 20 v. Steiger Viktor, Bern	C
H. 20 Polonghini Jane, Fleurier	K	Fr. 18 Steiner-Richard Mathilde, Solothurn	S
Fr. 20 Pünter Irma, Zürich	C	H. 20 Steiger Lina, Meilen	K
H. 17 Reust Klara, Männedorf	K	H. 20 Stern Alfred, Zürich	V
H. 20 Riedel Otto, Nürnberg	K	*Fr. 14 Stierli Marta, Zürich	V
*Fr. 15 Ryffel Rosa, Stäfa	S	*Fr. 15 Strauss Otto, Locarno	K
Fr. 20 Ryffel Julie, Stäfa	V	H. 20 Stücheli Elsa, Zürich	K
H. 19 Rogorsch Mathilde, Zürich	H	H. 20 Sturzenegger Alice, Zürich	K
*Fr. 20 Röder Sigmund, Wien	V	Fr. 20 Töni Werner, Luzern	C
H. 20 Röntgen Otto, New-York U. S. A.	V	H. 20 Tobler Robert, Zürich	K
Fr. 18 Rosenkranz Berta, Zürich	K	H. 20 Thut Elly, St. Gallen	K
*Fr. 17 Roth Margrit, Zürich	K	H. 19 Tschopp Marta, Wil	K
*Fr. 19 Rowland Irmela, Zürich	K	H. 20 Tusa Antonio, Mailand	C
Fr. 20 Rubeli Fernande, La Chau-de-Fonds	K	Fr. 19 Villiger August, Zug	K
H. 18 Rüegg Anton, Jona		H. 18 Vogel Marie-Louise, Luzern	K
Fr. 17 Senn Hanny, Wallisellen	V	Fr. 20 Wanner Marta, Wil	K
Fr. 19 Siegrist Margrit, Fahrwangen	K	Fr. 20 Weber Margarethe, Zürich	K
Fr. 14 Speich Klara, Zürich	K	Fr. 19 Wechlin Lotte, Zürich	K
Fr. 20 Speiser Peter, Gossau	K	H. 20 Weese Uta, Erlenbach	K
H. 19 Spinner Alice, Zürich	O	Fr. 19 Wehrli Grete, Zürich	K
Fr. 20 Squarise Eugen, Baden	K	H. 17 Weil Erna, Zürich	S
*H. 19 Suter Anita, Zürich	S	H. 20 Weinmann Simon, Zürich	V
H. 19 Sutter Klara, Zürich	O	*H. 19 Widmer Else, Winterthur	K
Fr. 20 Swoboda Gertrud, Zürich	S	*H. 20 Widmer Helene, Zürich	C
*Fr. 20 Schädler Ida, Chur	K	Fr. 20 Wirth Maria, Bern	S
Fr. 20 Schär Alfred, Effretikon	Sch	Fr. 17 Witzig Mathilde, Zürich	V
*Fr. 18 Schenker Alice, Zürich	K	H. 20 Wyrsh Elisabeth, Buochs	K
Fr. 18 Scherb Beatrice, Zürich	K	H. 20 Wyrsh Marta, Buochs	S
H. 19 Scheu Frida, Zürich	K	*Fr. 20 Wolf Jakob, Zürich	V
H. 20 Schindler Berta, Zürich	K	H. 20 Worringer Ethel, Zürich	S
H. 19 Schlor Friedrich, Wien	K	Fr. 19 Zangger Evelyne, Zürich	V
*H. 19 Schmidt Heinrich, Zürich	K	H. 17 Zimmermann Elsa, Zürich	K
H. 20 Schmidt Olga, Luzern	K	H. 20 Zimmermann Marie, Luzern	K
H. 19 Schüepp Karl, Horgen	Sch	H. 20 Zimmermann Hans, Zürich	K
*Fr. 17 Schühli Amanda, Zürich	K	H. 20 Zürcher Ellen, Zürich	V
*Fr. 20 Schulze Karl, Zürich	V		

Sprechstunden der Direktoren:

Herr Dr. *V. Andreae*: 1. Oktober bis 30. April, Donnerstag und Samstag 5—6 Uhr.

Herr *C. Vogler*: täglich 11—12 Uhr für Lehrer und Schüler, Dienstag und Freitag 2—4 Uhr für Jedermann.

Geschäftsstunden des Sekretärs:

9—12 und 2—6 Uhr (Telephon Hottingen 5049).

Bibliothek 10—11 und 4—5 Uhr.

**Anmeldungen und Aufnahmen können jederzeit erfolgen.
Das Wintersemester beginnt am 31. Oktober 1921.**

Schulgebäude: Florhofgasse 6, Zürich 1.
(Tramlinien 3 und 11, Haltestelle Obmannamt.)